

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 25. Juni 1957

Blatt 1250

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß morgen, Mittwoch, den 26. Juni, Stadtrat Mandl einen Abschlußbericht über die Wiener Festwochen 1957 geben und im Anschluß daran über das Wiener Sommerprogramm 1957 sprechen wird. Treffpunkt um 15 Uhr in der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien, 1, Stadiongasse 6-8.

- - -

Bürgermeister Jonas gratuliert Luise Renner

=====

25. Juni (RK) Bürgermeister Jonas stattete heute vormittag Frau Luise Renner, der Witwe des verstorbenen Bundespräsidenten, in ihrer Wohnung einen Besuch ab, um sie im Namen der Stadt Wien zu ihrem heutigen 85. Geburtstag zu beglückwünschen. Als Geburtstagsgeschenk überreichte er der liebenswerten alten Frau einen Rosenstrauß mit Schleifen in den Farben der Bundeshauptstadt und wünschte ihr auch für die kommenden Jahre beste Gesundheit.

- - -

Führung in der Ausstellung "Maler und Bildhauer arbeiten für Wien"

=====

25. Juni (RK) In der Ausstellung "Maler und Bildhauer arbeiten für Wien", 1, Wieskirchnerstraße 3, führt Donnerstag, den 27. Juni, um 17 Uhr, Prof. Arnulf Neuwirth.

- - -

## Rundfahrten "Neues Wien"

=====

25. Juni (RK) Donnerstag, den 27. Juni, Route 2 mit Berücksichtigung des Stadions im Prater, des Werkstättenhofes in Erdberg, der Per Albin Hansson-Siedlung und verschiedener Wohnhausanlagen in Favoriten.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

## Selbstmord auf der Stadtbahn

=====

25. Juni (RK) Heute früh, um 9.05 Uhr, verübte die 48jährige Sekretärin Josefina Zita auf gräßliche Weise Selbstmord. Sie warf sich in der Stadtbahnstation Schwedenplatz vor einen in Richtung Friedensbrücke einfahrenden Zug der Linie DG. Die Frau wurde von allen Wagen des Zuges überfahren und blieb hinter dem Zugsende zerstückelt auf den Geleisen liegen. Der Stadtbahnverkehr war durch den Unfall bis 9.39 Uhr gestört. Die Züge wurden über Hauptzollamt, teilweise auch über den Gürtel, umgeleitet.

- - -

## F. Gagern zum Gedenken

=====

25. Juni (RK) Am 26. Juni wäre der populäre Romanschriftsteller Friedrich v. Gagern 75 Jahre alt geworden. Auf Schloß Mokritz in Krain geboren, studierte er Jus und Philosophie, war dann als Redakteur tätig und unternahm nach dem ersten Weltkrieg weite Reisen, die seinen Gesichtskreis sehr erweiterten. Sein fruchtbares Schaffen umfaßte vielgelesene Tiererzählungen und Jagdbücher sowie umfangreiche Romane, die durch dichterischen Gehalt, spannende Schilderung und meisterhafte sprachliche Ge-

./.

staltung ausgezeichnet sind. Seine reifsten Werke sind "Ein Volk", "Die Straße", interessante Darstellungen aus dem Leben des kroatischen Volkes und menschliche Schicksale, "Das Grenzbuch", eine besonders wertvolle, ethnologisch und kulturhistorisch tief fundierte Gesamtdarstellung der Indianerkriege und der Besiedlung Amerikas, "Der tote Mann" und die Novelle "Der Marterpfahl". Friedrich Gagern starb am 15. November 1947 auf seinem Gut bei St. Leonhard am Forst in Niederösterreich.

- - -

#### Personalnachrichten

25. Juni (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute Obersenatsrat Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Aladar Fecht zum Stadtbaudirektor und Oberbrandrat Dipl.-Ing. Adalbert Dufek zum Branddirektor ernannt.

Den Obermagistratsräten Dr. Roland Jiresch, Dr. Alexander Pilz und Dr. Ernst Seidler sowie Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Max Sternik wurde der Titel Senatsrat verliehen.

Obermagistratsrat Dr. Leopold Rieger wurde in die Dienstklasse VIII ernannt und ihm der Titel Senatsrat verliehen.

Die Magistratsräte Dr. Fritz Delabro, Dr. Julius Egghard, Dr. Hans Peter und Dr. Franz Widmayer wurden zu Obermagistratsräten ernannt.

- - -

#### Antrittsbesuch im Wiener Rathaus

25. Juni (RK) Der kanadische Botschafter, J.S. Macdonald, stattete heute vormittag Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab.

- - -

## Junge Beamte rücken vor

=====

Personalveränderungen beim Wiener Magistrat

25. Juni (RK) Beim Wiener Magistrat wurde heute mit der Amtseinführung des neuen Bezirksamtsleiters für das Magistratische Bezirksamt III/XI mit einer Reihe von Personalveränderungen begonnen. Bemerkenswert daran ist, daß diesmal vier junge Beamte in hohe Stellungen aufgerückt sind. Der 44jährige Obermagistratsrat Dr. Widmayer löst im Magistratischen Bezirksamt auf der Landstraße Senatsrat Dr. Jaksch ab, der in den Ruhestand tritt. Die Amtseinführung fand heute vormittag durch Stadtrat Riemer und Magistratsdirektor Dr. Kinzl statt, der das Ernennungsdekret des Bürgermeisters überreichte. Bezirksvorsteher Pfeifer war gleichfalls anwesend.

Am Nachmittag wurde der 39jährige Obermagistratsrat Dr. Egghard von Stadtrat Riemer in sein neues Amt als Leiter des Magistratischen Bezirksamtes für den 20. Bezirk eingeführt. Der jüngste Leiter einer Magistratsabteilung wird aber ab Montag, den 1. Juli, der 33jährige Obermagistratsrat Dr. Delabro sein, der die Leitung der Magistratsabteilung 1, Allgemeine Personalangelegenheiten, für den in Ruhestand getretenen Senatsrat Gröger übernimmt. Ebenfalls am 1. Juli wird der 45jährige Obermagistratsrat Dr. Steiner als Leiter der Magistratsabteilung 63, Gewerbeswesen, eingeführt werden. Er tritt an die Stelle von Obersenatsrat Knauer, der in Pension ging.

Ferner wird in dieser Woche, und zwar Donnerstag, den 27. Juni, in der Zentralfeuerwache Am Hof Branddirektor Dipl.-Ing. Prießnitz den aktiven Dienst quittieren. An seine Stelle tritt als neuer Branddirektor Dipl.-Ing. Dufek. Schließlich wird Senatsrat Dr. Rieger, der bisher das Magistratische Bezirksamt für den 20. Bezirk leitete, das Magistratische Bezirksamt für den VI./VII. Bezirk übernehmen, dessen Leiter, Senatsrat Dr. Olegnik, in den Ruhestand tritt.

- - -

Im Mai 339 Alarmfälle bei der Feuerwehr  
=====

25. Juni (RK) Im Tätigkeitsbericht der Feuerwehr der Stadt Wien für den Monat Mai werden insgesamt 339 Alarmfälle ausgewiesen, darunter ein Großbrand, vier Mittelbrände und 104 Kleinbrände. Zur Behebung von Verkehrsstörungen ist die Feuerwehr 59mal, zur Behebung von sonstigen, nicht durch Feuer verursachten Gefahren oder Sachschäden, 121mal ausgerückt. Von den 15 Fehlanzeigen erwiesen sich sieben als Mystifikationen.

- - -

Schillingeröffnungsbilanzen der Städtischen Unternehmungen  
=====

25. Juni (RK) Der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Dkfm. Nathschläger, hat heute in einer gemeinsamen Sitzung des Wiener Stadtsenates mit dem Gemeinderatsausschuß für Finanzen die Schillingeröffnungsbilanzen per 1. Jänner 1955 und die Bilanzen für das Jahr 1955 der Wiener Stadtwerke, des Brauhauses der Stadt Wien und der Gewista sowie die Schillingeröffnungsbilanz per 1. Juli 1955, die Bilanz 1955/56 und den Wirtschaftsplan 1957/58 des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien und der Schloß- und Gebäudeverwaltung Laxenburg vorgelegt. Alle diese Geschäftsstücke stehen auf der Tagesordnung der für Freitag dieser Woche einberufenen Sitzung des Wiener Gemeinderates.

- - -

Neuer Baudirektor und neuer Branddirektor  
=====

25. Juni (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute einstimmig zwei wichtige Posten innerhalb der Gemeindeverwaltung besetzt. Zum neuen Stadtbaudirektor wurde Obersenatsrat Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Aladar Pecht ernannt. Er ist am 26. Juni 1898 geboren und am 23. Juni 1930 in den Gemeindedienst getreten. Er war bereits Leiter mehrerer Magistratsabteilungen und im Jahre 1954 mit der Leitung der Gruppe Hochbau in der Stadtbauamtsdirektion betraut worden.

Dr. Pecht hat sich schon beim Bau zahlreicher Brücken, bei der Organisation des Hochwasserschutzdienstes und bei der Planung und Ausführung schwieriger Wasserbauten hervorragend bewährt. Seine Haupttätigkeit entfaltete er auf dem Gebiete des sozialen Wohnungsbaues der Stadt Wien. Durch straffe Rationalisierung und zahlreiche konstruktive Verbesserungen konnte er Einsparungen von vielen Millionen erzielen. Er löste auch die überaus schwierigen technischen Probleme bei den anderen bedeutenden Bauten der Gemeinde Wien, wie Stadthalle, Museum und Stadioneerweiterung in einer Weise, die von der Fachwelt besonders anerkannt wurde.

Dr. Pecht ist Verfasser zahlreicher technischer Aufsätze. Er habilitierte 1947 als Privatdozent an der Technischen Hochschule Wien und wurde 1955 durch die Verleihung des Titels eines a.o. Professors ausgezeichnet.

Zum neuen Branddirektor wurde Oberbrandrat Dipl.-Ing. Adalbert Dufek ernannt. Er ist am 1. November 1902 geboren und am 10. Mai 1928 in den Dienst der Feuerwehr der Stadt Wien getreten. Er war bereits Kommandant von Feuerwachen in verschiedenen Wiener Bezirken. Seit 1945 ist er in der Wiener Feuerwehrzentrale Leiter des Referates "Technik und Ausrüstung" und hat nötigenfalls den Branddirektor vertreten.

Wechselseitiges Parkverbot auf ein Jahr verlängert  
=====Versuchszone auch auf Gebiete außerhalb des Gürtels ausgedehnt

25. Juni (RK) Auf Antrag von Stadtrat Afritsch hat heute der Wiener Stadtsenat die Verlängerung und Erweiterung des wechselseitigen Parkverbotes bis 30. Juni 1958 beschlossen. Die am Anfang dieses Jahres verfügte und mit 30. Juni 1957 begrenzte Maßnahme hat sich nach Meinung der Fachleute gut bewährt. Wegen des milden Winters und der erst kurzen Laufzeit konnten allerdings nicht allzu viele Erfahrungen gerade mit der so wichtigen Schneeräumung gemacht werden. Außerdem ist das bisher zur Verfügung stehende Versuchsgebiet zu klein. Es ist daher zweckmäßig, anschließende Bezirksteile außerhalb des Gürtels bis zur Vorortelinie in die Zone des wechselseitigen Parkverbotes einzubeziehen. Durch diese Erweiterung wird sich außerdem bald herausstellen, ob bei der künftigen Schaffung eines Gesetzes über das wechselseitige Parkverbot die Einbeziehung der Stadtteile außerhalb des Gürtels überhaupt notwendig ist.

Die neue Kundmachung, die am 1. Juli dieses Jahres in Kraft tritt, bezieht sich nun auf ein Gebiet, das von folgenden Straßen begrenzt ist: Dr. Karl Lueger-Ring, Dr. Karl Renner-Ring, Burgring, Babenbergerstraße, Mariahilfer Straße, Linzer Straße, Amortgasse, Drechslergasse, Kandlerstraße, Breitenseeer Straße, Huttengasse, Weinheimergasse, Ottakringer Straße, Alser Straße und Universitätsstraße.

Stadtrat Lakowitsch sprach sich im Namen der ÖVP wohl für die Verlängerung des wechselseitigen Parkverbotes, nicht aber für die Erweiterung des Gebietes aus.

Stadtrat Koci vertrat die Ansicht, daß eine gründliche und umfassende Erprobung des wechselseitigen Parkverbotes die Schaffung eines künftigen Gesetzes sehr erleichtern wird.

Stadtrat Afritsch stellte in seinem Schlußwort fest, daß dort, wo das wechselseitige Parkverbot bisher schon gegolten hat, eine größere Verkehrssicherheit vor allem während der Nacht festzustellen ist.

Bei der Abstimmung wurde die Verlängerung des wechselseitigen Parkverbotes einstimmig, die Erweiterung des dafür vorgesehenen Versuchsgebietes ohne die Stimmen der ÖVP angenommen.

Zwei Millionen Schilling Ausfallhaftung der Gemeinde Wien für  
=====

Atomkonferenz  
=====

25. Juni (RK) Der städtische Finanzreferent Stadtrat Resch machte heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates davon Mitteilung, daß die zivile Atombehörde, der die Verteilung von Atommaterial für friedliche Zwecke obliegt, am 1. Oktober in Wien ihre Sitzung abhalten wird. Stadtrat Resch beantragte zugleich, daß für dieses für die ganze Republik Österreich und für die Bundeshauptstadt Wien so wichtige Ereignis die Gemeinde Wien eine Ausfallhaftung bis zu zwei Millionen Schilling übernimmt. Dies geschieht unter der Voraussetzung, daß der vom Bund für den gleichen Zweck in Aussicht genommene Betrag von fünf Millionen Schilling überschritten wird und internationale Organisationen für etwaige Mehrkosten nicht aufkommen sollten.

- - -

Goldene Hochzeiter im Rathaus  
=====

25. Juni (RK) Heute, morgen und übermorgen gehört der Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses wieder den Wiener Goldenen und Diamantenen Hochzeitspaaren. Insgesamt werden an diesen drei Tagen 172 Goldene und vier Diamantene Hochzeitspaare durch die Stadt Wien geehrt.

An der heutigen Feier nahmen Bürgermeister Jonas, Vizebürgermeister Weinberger und die Stadträte Bauer und Koci teil. Der Bürgermeister sagte in seiner Gratulationsansprache zu den Ehejubilaren, daß sie an ihrem Jubeltag sich nicht allein erfreuen sollen, sondern mit ihnen die ganze Stadt feiern wolle. Deshalb hat man sie ins Wiener Rathaus eingeladen. Die Stadt Wien will aber mit dieser Einladung auch zeigen, daß sie sich ebenso gerne wie um die jungen Menschen um die alten Mit-

./.



bürger kümmert. Mit besonderer Genugtuung hob Bürgermeister Jonas hervor, daß aus den Ehen der Jubelpaare 136 Kinder hervorgegangen sind, die ihnen wiederum 108 Enkel und sogar schon acht Urenkel geschenkt haben. Die Goldenen Hochzeiter, so meinte der Bürgermeister abschließend, sind ein Beispiel für junge Menschen, wie wertvoll es ist zusammenzustehen und zusammenzuhalten. Dann wird man auch mit den schlimmsten Zeiten fertig, wie die Ehejubilare bewiesen haben. Heute aber lohnt es sich wieder in Wien zu leben und zu arbeiten. Deshalb wünschte der Bürgermeister den Jubelpaaren noch recht viele Jahre eines glücklichen Zusammenlebens in der österreichischen Bundeshauptstadt.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 25. Juni

=====

25. Juni (RK) Neuzufuhren Inland: 6.601 Stück. Es wurde alles verkauft.

Preise: Extremware 14.- S, 1. Qualität 13.80 bis 14.- S, 2. Qualität 13.- bis 13.70 S, 3. Qualität 12.- bis 12.90 S, Zuchten 11.40 bis 12.- S, Altschneider 10.- bis 10.70 S. Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte sich um 21 Groschen und beträgt 13.26 S.

- - -